

# הגדה של פסח

ערצעה לונג

פאן

איזראעלס אויסצוג אויס עניפטען

סר דיא

ביידען ערשטען אבענדע

דעם

## פסח - פעסטעם

מיט איינער

דייטשען איבערזעטצונג

אונד

וילנאס רחמיטשע

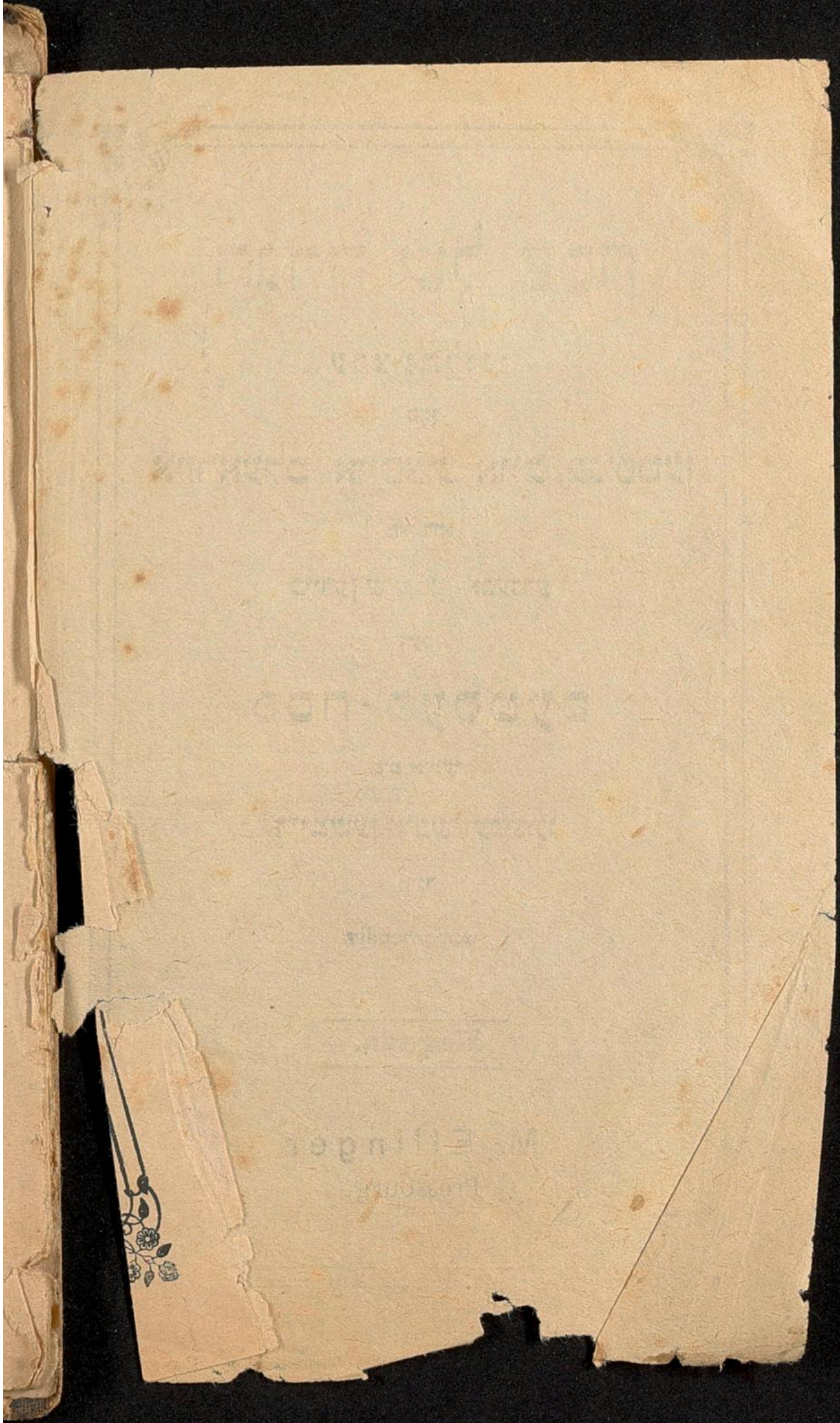
---

Hagada.

---

M. Ellinger

Pressburg.



Diesem erwiedere: Mit mächtiger Hand hat uns Gott aus Aegypten geführt, uns befreit aus dem Hause der Knechte. (2. B. M. 13. 14.)

וְנָשִׂי Das Kind, das noch nicht zu fragen weiß, das mache du aufmerksam; denn in der Schrift heißt es: „Und thue kund deinem Sohne an demselbigen Tage mit den Worten: Um deswillen (geschieht dieß) was der Ewige mir gethan, als ich aus Aegypten zog.“ (2. B. M. 13, 8.)

הֵי Man könnte meinen, die Erzählung sei schon am ersten des Nisan zu beginnen, darum sagt die Schrift am selben Tage. Der Ausdruck: Am selben Tage, könnte glauben machen: nur während der Tageszeit; darum wendet die Schrift einen Ausdruck an, der auf die Zeit hindeutet, wo ungesäuertes Brod und bittere Kräuter vor dir liegen.

אֲנִי Anfangs waren unsere Väter Gözendiener, jetzt aber hat der Allerhalter uns seinem Dienste gewidmet, wie es heißt: „So spricht der Ewige, der Gott Israels; Jenseits des Stromes wohnten euere Väter von Je, Terach, Vater Abrahams und Vater Nachors, und sie dienten fremden Göttern. Und ich nahm euren Vater, den Abraham, von jenseits des Stromes und führte ihn durch das ganze Land Kanaan und mehrte seinen Samen und gab ihm den Bishal. Und gab dem Bishal Jakob und Esav, und gab dem Esav den Berg Setr, ihn zu besitzen, und Jakob und seine Söhne gingen nach Aegypten.“ (Josua 24, 2.)



(Die Erscheinung der drei Engel bei Abraham.)

ברך Gelobt sei, der da bewahret seine Verheißung für Israel! gelobt sei er; denn der Heilige gelobt sei er, hat das Ende wohl.

הגדה של פסח

אין סמנעם דהו כום נדעך, דעקס דיה מצות וידעך חזין חזק אפס:

צא ולמד. מה בקש לכן הארמי לעשות  
ליעקב אבינו. שפרעה לאגוד אלא על הזכרים  
ולכן בקש לעקור את הכל. שנאמר ארמי  
אובר אבי. ויירד מצרימה ויגר שם במתי מעם  
ויהי שם לגוי גדול עצום ורב:

ויירד מצרימה. אנום על פי הדבור: וקר  
שם. מלמד שלא ירד יעקב אבינו להשתקע  
במצרים אלא לגוד שם. שנאמר ויאמר אל  
פרעה לגוד בארץ באנו פי-אין מרעה לצאן  
אשר לעבדיך פי-כבוד הרעב בארץ כנען  
ועתה ישבו נא עבדיך בארץ נשן: במתי מעם.  
כמה שנאמר בשבעים נפש ירדו אבותיך  
מצרימה ועתה שמד יי אלהיך ככוכבי השמים  
לרב: ויהי שם לגוי גדול. מלמד שהיו ישראל  
מצינים שם: עצום. כמה שנאמר ובני ישראל  
פיר וישרצו וירבו ויעצמו במאד מאד ותמלא  
הארץ אתם: ורב. כמה שנאמר רבבה בצמח  
השדה נתתיך ותרבי ותגדלי ותבואי בערי  
עדיים שרים נכנו ושערך צמח ואת ערם  
ועריה:

וירעו אתנו המצרים ויענונו ויהתנו עלינו  
עבדה קשה:

וירעו אתנו המצרים. כמה שנאמר הבה  
נתבקמה לו פני ירבה והיה פי תקראנה

## Sagadah für Pesach.

berechnet, damit er erfülle, was er zugesichert unserem Vater Abraham bei dem Bunde zwischen den Thierstücken; den so heißt es dort: „Und er sprach zu Abram: Du sollst wissen, daß ein Fremdling sein wird dein Same in einem Lande, das nicht das ihre, und sie werden sie knechten und drücken vierhundert Jahre. Aber auch strafen werde ich das Volk, dem sie dienen, und nachher sollen sie ausziehen mit großer Habe.“ (1. B. M. 15, 13—14.)

(Man deckt die **הַכּוֹס** zu, hernach hebt man den gefüllten Becher und spricht:

**לָמָּה** Diese Zusicherung ist es, die unsern Vorfahren und auch uns immer beigehtanden; denn nicht etwa Einer war es, der sich aufgelehnt, uns zu Grunde zu richten; sondern in jedem Geschlechte und Zeitalter stehen sie wider uns auf, um uns zu Grunde zu richten, allein der Heilige, gelobt sei er, befreit uns aus ihren Händen.

(Man stellt den gefüllten Becher wieder hin, die **הַכּוֹס** werden aufgedeckt, und spricht:)

**לָמָּה** Gehe hin und lerne, was Laban der Arammiter gegen Jakob unsern Stammvater im Sinne geführt; Pharao hatte nur alles Männliche zum Tode bestimmt, Laban aber wollte Alles aus dem Grunde zerstören; denn so erzählt die Schrift: „Ein herumirrender Arammi war mein Vater und er ging hinab nach Aegypten, und weilte daselbst mit einem geringen Häuflein, und ward daselbst zu einem Volke, groß, mächtig und zahlreich.“ (5. B. M. 26. 3.)

**וְיָצֵא** Er ging hinab nach Aegypten, — gedrungen durch die göttliche Bestimmung — und weilte daselbst — das bedeutet uns, daß er, Jakob, nicht hinab zog, um sich dort ansäßig zu machen, sondern bloß, um sich dort eine Weile aufzuhalten, wie es dort auch heißt: „Und sie sprachen weiter zu Pharao: als Fremdlinge im Lande zu weilen, sind wir gekommen; denn es gibt keine Weide für die Schafe deiner Knechte, weil die Hungersnoth schwer ist im Lande Kanaan; und nun mögen doch deine Knechte wohnen im Lande Gosen!“ (1. B. M. 47, 4.)

Mit einem geringen Häuflein, wie geschrieben steht: „Mit siebenzig Seelen zogen deine Väter hinab nach Aegypten, und nun hat der Ewige dein Gott dich gemacht wie die Sterne des Himmels an Menge.“ (5. B. M. 10, 22.)

Und ward da zu einem Volke groß, — das lehrt uns: daß Israel dort ausgezeichnet war. —

**וְיָצֵא** Mächtig, wie da geschrieben steht: „Und die Kinder Israel waren fruchtbar und wimmelten und mehrten sich, und wurden mächtig über die Massen sehr, und das Land ward ihnen.“ (3. B. M. 1, 7.)

מלחמה ונוסף גם הוא על שונאינו ונלחם  
 בנו ועלה מן הארץ: ויענונו. כמה שנאמר.  
 וישמו עליו שרי מסים למען ענתו בסבלתם  
 ויבן ערי מסכנות לפרעה את פתם ואת  
 רעמסס: ויהנו עלינו עבדה קשה. כמה  
 שנאמר ויעבדו מצרים את בני ישראל בפרך:  
 ונצעק אד יי אלהי אבותינו וישמע יי את  
 קלנו וירא את ענינו ואת עמלנו ואת לחצנו:  
 ונצעק אל יי אלהי אבותינו. כמה שנאמר  
 והי בימים הרבים ההם וימת מלך מצרים  
 ויאנהו בני ישראל מן העבדה ויועקו ותעל  
 שועתם אל האלהים מן העבדה: וישמע יי את  
 קלנו. כמה שנאמר וישמע אלהים את נאקתם  
 ויזכור אלהים את בריתו את אברהם את  
 יצחק ואת יעקב: וירא את ענינו. זו פרישת  
 הדרך ארץ. כמה שנאמר וירא אלהים את  
 בני ישראל וידע אלהים: ואת עמלנו. אלו  
 הבנים. כמה שנאמר כל הבן הילוד הוארה  
 תשליכהו וכל הבת תחיון: ואת לחצנו. זה  
 הדחק כמה שנאמר וגם ראיתי את הלחץ  
 אשר מצרים לחצים אתם:

ויציאנו יי ממצרים ביד חזקה ובזרע  
 נשויה ובמרא גדל ובאתות ובמפתים:  
 ויציאנו יי ממצרים. לא על ידי מלאך.

## Hagadah für Pesach.

Und zahlreich, wie es heißt: „Zu Myriaden, wie des Feldes Sprößlinge, ließ ich dich werden, und du nahmest zu und wurdest groß, und gingest umher im höchsten Reich; die Brüste waren gerundet, und dein Haar lang gewachsen, aber du warst nackt und bloß.“ (Ezech. 16, 7.)

וירעו Und es mißhandelten uns die Aegyptier, und drückten uns und legten uns schwere Lastarbeit auf.“ (5. B. M. 26. 8.)

וירעו Und es mißhandelten uns die Aegyptier, wie geschrieben steht: „Wohlan, laffet uns dasselbe überlisten; daß es sich nicht mehr vermehre, und es geschehe, wenn ein Krieg eintrifft, daß es sich auch schlage zu unsern Haffern und gegen uns freite und aus dem Lande ziehe.“ (2. B. M. 1, 10.)

ונוצעו „Und mitschrien zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter und es hörte der Ewige unsere Stimme und sah unser Elend und unser Mähfal und unsern Druck.“

ונוצעו Und wir schriem zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter, wie dort erzählt wird: „Und es geschah während jener langen Zeit, daß der König von Aegypten starb, und noch schützten die Kinder Israel's unter der Arbeit, und wehklagten, und es stieg empor zu Gott ihr Geschrei wegen der Arbeit.“ (2. B. M. 2, 23.) — und es hörte der Ewige unsere Stimme — wie es doch feruer heißt: „Und Gott vernahm ihr Wehgeschrei und Gott gedachte seines Bundes mit Abraham, Iizchal und mit Jakob.“ Und sah unser Elend — dieses deutet auch auf die Bedrängniß des ehelichen Lebens — weiter heißt es in der Schrift: „Und Gott sah die Kinder Israel und Gott merkte (auf sie).“ Und unser Mähfal (in Betreff der Kinder) wie in der Schrift gesagt wird: „Jedlichen Neugeborenen Sohn solltet ihr in den Fluß werfen, aber jegliche Tochter erhaltet am Leben.“

Und unsern Druck — wie da geschrieben steht: „Auch habe ich gesehen den Druck, wie die Aegyptier sie drückten.“ (2. B. M. 3, 2.)



יפן כה וכה ויך את המצרי.

(Moses wendet sich um und um, und erschlug den Mizri.)

ולא על ידי שָׂרָף. ולא על ידי שְׁלִיחַ. אֵלֶּא  
 הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא בְּכֹדוֹ וּבְעֲצֻמוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר  
 וְעִבְרָתִי בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּלִילָה הַזֶּה וְהִכֹּתִי  
 כָּל־כְּבוֹד בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם מֵאָדָם וְעַד־בְּהֵמָה  
 וּבְכָל־אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֲעֲשֶׂה שְׁפָטִים אֲנִי יי׃  
 וְעִבְרָתִי בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם. אֲנִי וְלֹא מִלְּאֲדָה. וְהִכֹּתִי כָּל בְּכוֹר.  
 אֲנִי וְלֹא שָׂרָף. וּבְכָל אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֲעֲשֶׂה שְׁפָטִים.

אֲנִי וְלֹא הַשְּׁלִיחַ. אֲנִי יי׃ אֲנִי הוּא וְלֹא אַחֵר:

בְּיַד חֲזֹקָה. זוֹ הַדְּבָר. כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר הִנֵּה  
 יְדֵי־יי׃ הוֹיָה בְּמִקְנֶדָּה אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בְּסוּסִים  
 בַּחֲמָרִים בְּגַמְלִים בְּבִקְרָה וּבְצֹאן דָּבָר כָּבֵד  
 מְאֹד: וּבְזֹרַע נְטוּיָה. זוֹ הַחֶרֶב. כָּמָה  
 שֶׁנֶּאֱמַר. וְחָרְבוּ שְׁלוֹפָה בְּיַדוֹ נְטוּיָה עַל  
 יְרוּשָׁלַיִם. וּבְמוֹרָא גְדוֹל. זוֹ גְלוּי שְׂכִינָה.  
 כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר אוֹ הִנֵּסָה אֱלֹהִים לָבוֹא לְקַחַת  
 לִי נוֹי מִקֶּרֶב נוֹי בְּמִסּוֹת בָּאֲתוֹת וּבְמוֹפְתִים  
 וּבְמַלְחָמָה וּבְיַד חֲזֹקָה וּבְזֹרַע נְטוּיָה וּבְמוֹרָאִים  
 יְדֵלִים כָּל אֲשֶׁר־עָשָׂה לָכֶם יי׃ אֱלֹהֵיכֶם  
 בְּמִצְרַיִם לְעֵינֶיךָ: וּבְאֲתוֹת. זֶה הַמַּטֶּה. כָּמָה  
 שֶׁנֶּאֱמַר וְאֶת־הַמַּטֶּה הַזֶּה תִּקַּח בְּיַדְךָ אֲשֶׁר  
 תַּעֲשֶׂה בּוֹ אֶת־הָאֲתוֹת: וּבְמוֹפְתִים זֶה הַדָּם.  
 כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְתַתִּיתִי מוֹפְתִים בַּשָּׁמַיִם וּבְאֶרֶץ־  
 עַם. וְאֵשׁ. וְתַמְרוֹת עֵשׂוֹן: דָּבָר אַחֵר. בְּיַד  
 חֲזֹקָה שְׁתִיִּם. וּבְזֹרַע נְטוּיָה שְׁתִיִּם. וּבְמוֹרָא

## Hagabah für Pefach

**וַיֹּצִיאֵנוּ** Und der Ewige führte uns aus Aegypten mit starker Hand und ausge-  
recktem Arme, und mit großem Schrecken und mit Zeichen und mit Wundern."

**וַיְצַדֵּקֵנוּ** Und der Ewige führte uns aus Aegypten — nicht etwa durch einen Engel, einen Seraph oder sonst irgend einen Abgesandten, sondern der Heilige gelobt sei er, Er selbst in seiner Herrlichkeit, wie da geschrieben steht: „Und ich werde ziehen durch das Land Aegypten in dieser Nacht, und schlagen alle Erstgeburt im Lande Aegypten von Menschen bis Vieh, und an allen Göttern Aegyptens werde ich Strafgerichte üben, ich der Ewige.“ (2. B. M. 12, 12.)

**וְעַבְרָתִי** Und ich werde ziehen durch das Land Aegypten; ich, nicht etwa ein Engel. Und schlagen alle Erstgeburt; ich, nicht etwa ein Seraph. Und an allen Göttern werde ich Strafgerichte üben; ich, und nicht ein Abgesandter. Ich der Ewige; ich bin es und keiner sonst.

**בְּיָד** Mit starker Hand — das deutet auf die Viehsuche — wie da geschrieben: „Siehe, so wird die Hand des Ewigen sein über dein Vieh, das auf dem Felde, über Pferde, über Esel, über Kameele, Rinder und Schafe — eine sehr drückende Suche.“ (2. B. M. 9, 3.) Und ausgerecktem Arme — mit dem Schwerte — wie da geschrieben steht: „Und sein gezücktes Schwert in seiner Hand, ausgereckt über Jerusalem.“ Und mit großem Schrecken — deutet auf die furchtbare Erscheinung der Gottheit — wie es da heißt: „Oder ob ein Volk versagt hat zu kommen, sich zu nehmen ein Volk aus einem Volke, mit Versuchungen, mit Belagen und Wundern und mit Krieg und starker Hand und ausgerecktem Arme und großen Schrecknissen, ganz so wie für euch gethan der Ewige, euer Gott, in Aegypten vor deinen Augen.“ (5. B. M. 4, 34.) Und mit Zeichen — mittelst des Stabes — so wie es heißt: „Und diesen Stab nimm in deine Hand, mit welchem du thun sollst die Zeichen.“ (2. B. M. 4, 17.) Und mit Wundern — bezieht sich auf das Blut — wie es heißt in der Schrift: „Und ich lasse Zeichen am Himmel und auf Erden erscheinen, Blut und Feuer und Dampfwirbel.“ (Joel 3, 3.) Eine andere Auslegung.

Mit starker Hand — deutet auf zwei Plagen; und ausgerecktem Arme — auch auf zwei; und mit großem Schrecken — auch auf zwei; und mit Zeichen — ebenfalls auf zwei; und mit Wundern — wieder auf zwei; also zehn Plagen, die der Heilige, gelobt sei er, gebracht hat über die Aegyptier in Aegypten nämlich:



וַיֵּצֵא בְנֵי יִשְׂרָאֵל מִרַעְמֵסֶם סֹכֶתָה כַּשֵּׁשׁ מֵאוֹת אֶלֶף רַגְלֵי הַנְּבָרִים.  
(Der Auszug der Israeliten aus Aegypten.)

קדול שתיים. ובאותות שתיים. ובמפתים שתיים  
אלו עשר מכות שהביא הקדוש ברוך הוא  
על המצרים במצרים. ואלו הן:

גבל אחת מעשר המכות מסיף באצבעו מפה מן היץ חורקו לחוץ. וכן נספח  
דצד עדיש באח"ב:

שכלי סקטליאל די ליל ב'ינו קון סל דידו לינכרי טון למסליהו קילנדו ויזן דם וצש ותצדע  
שין לי סנסינס סין לסס דייס מכות. לי סנסינס סין דצד עדיש באח"ב סנסיני סולס דס  
ב'יזס).

ים. צפרדע. בנים. ערוב. דבר. שחית.  
קרד. ארבה. חשך. מכות בכורורתו

רבי יהודה היה נותן בהם סמנים. דצד. ערש. באח"ב.  
רבי יוסי הגלילי אומר. מנין אתה אומר  
שלקו המצרים במצרים עשר מכות. ועל הים  
לקו חמשים מכות: במצרים | מה הוא אומר.  
ויאמרו החרטמים אל-פרעה אצבע אלהים  
הוא: ועל הים | מה הוא אומר. וירא ישראל  
את היד הגדלה אשר עשה יי במצרים. ויראו  
העם את יי ויאמינו ביי ובמשה עבדו: כסה  
לקו באצבע. עשר מכות. אמר מעתה  
במצרים לקו עשר מכות. ועל הים לקו חמשים  
מכות:

רבי אליעזר אומר. מנין שכל מכה ומכה  
שהביא הקדוש ברוך הוא על המצרים  
במצרים היתה של ארבע מכות. שנאמר  
שלהם תרון אפו עברה וזעם וצרה משלחת  
סלאכי רעים: עברה אתה. וזעם שתיים. וצרה

## Hagadah für Pefach

דם Blut, Frösche, Ungeziefer, Gewild, Viehseuche, Beulen, Hagelschlag, Heuschrecken, Finsterniß und das Sterben der Erstgeborenen.

כנים

צמדע

דם



שחין

דבר

ערוכ



חשך

ארבה

ברד



מכת בכורות



אלו עשר מכות שהביא הקדוש ב"ה על המצרים במצרים.

רבי Rabbi Jehuda hatte in folgender Zusammenziehung sie bezeichnet: Dejach Dajch, Deachab.

רבי Rabbi Jose, der Galiläer, sagte: Woraus könntest du wohl deuten, daß die Aegypter in Aegypten mit zehn Plagen, auf dem Meere aber mit fünfzig heimgesucht wurden. Bei Aegypten — heißt es in der Schrift: „Da sprachen die Zeichendeuter zu Pharao: Das ist ein Finger Gottes!“ (2. B. M. 8, 15.) Und beim Meere — da heißt es: „Und Israel sah die gewaltige Hand, welche der Ewige bethätigt an Aegypten, und das Volk fürchtete den Ewigen und sie glaubten an den Ewigen und an Moseh, seinen Diener.“ (2. B. M. 14, 31.) Wie viel Plagen trafen sie durch den Finger Gottes? Zehn Plagen. — Woraus ließe sich deuten: Daß sie in Aegypten zehn Plagen am Meere, aber fünfzig Plagen trafen.

רבי Rabbi Eliezer sagte: Woher zu deuten, daß jede Plage, die der Heilige, gelobt sei er, über die Aegypter in Aegypten hat ergehen lassen, aus vier Plagen bestandez habe? — Es heißt: „Er ließ gegen sie los seine Zornluth, Wuth und Grimm und Drangsal, eine Schaar von Engeln des Unglücks.“ Wuth wäre Eins, Grimm Zwei, Drangsal Drei, und eine Schaar von Engeln des Unglücks — Vier. Demnach trafen sie in Aegypten vierzig, am Meere aber zweihundert Plagen.

שֶׁלֹשׁ. מִשְׁלַחַת מִלֵּאכֵי רְעִים אַרְבַּע. אֲמֹר  
מֵעַתָּה בַּמִּצְרִים לָקוּ אַרְבָּעִים מְכוֹת. וְעַל הַיָּם  
לָקוּ מֵאֲתֵיּם מְכוֹת:

רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר. מִנֵּיין שְׁכַל מְכָה וּמְכָה  
שָׁחֵבֵיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל הַמִּצְרִים  
בַּמִּצְרִים הֵיחָה שֶׁל חֲמֵשׁ מְכוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר וְשַׁלַּח  
בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֲבָרָה וְזַעַם וְצָרָה מִשְׁלַחַת מִלֵּאכֵי  
רְעִים. חֲרוֹן אַפּוֹ אַחַת. עֲבָרָה שְׁתַּיִם. וְזַעַם  
שְׁלֹשׁ. וְצָרָה אַרְבַּע. מִשְׁלַחַת מִלֵּאכֵי רְעִים  
חֲמֵשׁ. אֲמֹר מֵעַתָּה בַּמִּצְרִים לָקוּ חֲמֵשִׁים  
מְכוֹת. וְעַל הַיָּם לָקוּ חֲמֵשִׁים וּמֵאֲתֵיּם מְכוֹת:

בַּמָּה מַעְלוֹח טוֹבוֹת לְמָקוֹם עֲלֵינוּ

- אלו הוציאנו ממצרים. ולא עשה בהם שפטים
- אלו עשה בהם שפטים. ולא עשה באלהיהם
- אלו עשה באלהיהם. ולא הרג בכוריהם
- אלו הרג בכוריהם. ולא נתן לנו את ממונם
- אלו נתן לנו את ממונם. ולא קרע לנו את היים
- אלו קרע לנו את היים. ולא העבירנו בתוכו בחרבה
- אלו העבירנו בתוכו בחרבה. ולא שקע צרינו בתוכו
- אלו שקע צרינו בתוכו. ולא ספק צרכנו במדבר ארבעים שנה
- אלו ספק צרכנו במדבר ארבעים שנה. ולא האכילנו את הפן
- אלו האכילנו את הפן. ולא נתן לנו את השבת
- אלו נתן לנו את השבת. ולא קרבנו לפני הר סיני
- אלו קרבנו לפני הר סיני. ולא נתן לנו את התורה
- אלו נתן לנו את התורה. ולא הכניסנו לארץ ישראל
- אלו הכניסנו לארץ ישראל. ולא בנה לנו את בית הפתירה

עַל אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה טוֹבָה כִּפּוּלָהּ וּמְכָה בְּלַת  
אֲמָרָם עֲלֵינוּ. שֶׁהוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרַיִם. וְעַתָּה

## Bagadah für Pesach

כ"ז Rabbi Aliba sagte: Wie auch wäre zu deuten, daß jegliche Plage, die der Heilige, gelobt sei er, über die Aegypter in Aegypten brachte, fünfsach war; es heißt dort: „Er ließ gegen sie los seine Zornluth, Wuth und Grimm und Drangsal; eine Schaar von Engel des Unglücks. Zornluth war Eins, Wuth Zwei, Grimm Drei, Drangsal Vier, und eine Schaar von Engeln des Unglücks Fünf. Demzufolge erlitten sie in Aegypten fünfzig, am Meere aber zweihundert und fünfzig Plagen. —

נ"ו Welch eine Menge von Wohlthaten hat uns der Höchste erwiesen!

Hätte aus Aegypten er uns bloß geführt, und nicht Strafgerichte an ihnen auch geübet,	Dieß allein wär' uns genug gewesen.
Hätte er Strafgerichte an ihnen auch geübet, und nicht strafend ihre Götter auch gerichtet,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er strafend ihre Götter auch gerichtet, und nicht ihre Erstgeborenen auch erschlagen,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er ihre Erstgeborenen auch erschlagen, und nicht ihre Schätze uns zugleich gegeben,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte ihre Schätze er uns auch gegeben, und nicht auch das Meer für uns gespaltet,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er auch das Meer so wunderbar gespaltet, und nicht trocknen Fußes uns hindurchgeführt,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er trocknen Fußes uns auch durchgeführt, und nicht unsern Feind daren versenket,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er unsre Feinde auch in's Meer versenket, und nicht vierzig Jahr' in Wüsten uns versorget,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte in der Wüste er uns stets versorget, und nicht uns mit Manna auch ernähret,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er mit Manna uns gespeiset, und nicht auch den Sabbath uns gegeben,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er den Sabbath uns gegeben, und nicht vor den Sinai uns geführt,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte vor den Sinai er uns zwar geführt, und nicht auch die Thora uns gegeben,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er die heilige Thora uns gegeben, und nicht in's gelobte Land uns eingeführt,	Dieß allein wär' u. s. w.
Hätte er in's gelobte Land uns eingeführt, und nicht auch den Tempel uns erbauet,	Dieß allein wär' u. s. w.

by Nicht eine also, sondern viele und oft wiederholte Wohlthaten hat der Allerhöchste uns erwiesen: Er hat aus Aegypten uns geführt, hat an ihnen und ihren Göttern Strafgerichte geübet, ihre Erstgeborenen hat er erschlagen, ihre Schätze uns geschenkt; er hat das Meer für uns gespaltet, und durch dasselbe trocken uns geführt; hat in der Wüste vierzig Jahre lang für unsern Unterhalt gesorgt, und mit Manna uns genähret, zum Ruhetag den Sabbath eingesetzt, hat vor den Sinai uns geführt, und die Thora uns gegeben, hat uns in das gelobte Land gebracht, und auch den Tempel uns erbauet — zur Vergebung unserer Sünden.

כ"ז Raban Gamliel sagte: Wer am Pesach-Fest folgende

בָּתֶּם שְׂפָטִים. וְעָשָׂה בְּאֵי הֵיחָם. וְהָרַג בְּכוֹרֵיהֶם.  
 וְנָתַן לָנוּ אֶת מְמוֹנָם. וְקָרַע לָנוּ אֶת הַיָּם.  
 וְהַעֲבִירָנוּ בְּתוֹכוֹ בְּחֶרֶבָה. וְשָׁקַע צְרִינֵנוּ בְּתוֹכוֹ.  
 וְסָפַק צָרְכֵנוּ בְּמִדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה. וְהֵאֱכִילָנוּ  
 אֶת הַמָּן. וְנָתַן לָנוּ אֶת הַשֶּׁבֶת. וְקָרַבָנוּ לְפָנֵי  
 הַר סִינַי. וְנָתַן לָנוּ אֶת הַתּוֹרָה. וְהַכְנִיסָנוּ  
 לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל. וּבָנָה לָנוּ אֶת בֵּית הַבְּחִירָה  
 לְכַפֵּר עַל כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ:

רַבֵּן גַּמְלִיאֵל הָיָה אוֹמֵר. כָּל שְׁלֹא אָמַר שְׁלֹשָׁה דְבָרִים אֵלּוּ  
 בְּפֶסַח לֹא יֵצֵא יְדֵי חַוְבָּתוֹ. וְאֵלּוּ הֵן. פֶּסַח מִצֵּה וּמַחֲרִיז  
 פֶּסַח שֶׁהָיוּ אֲבוֹתֵינוּ אוֹכְלִים בְּזִמְנֵי שְׁבִית  
 הַמִּקְדָּשׁ קָיָם. עַל שׁוֹם מָה. עַל שׁוֹם שְׁפִטָּה  
 הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל בְּתֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם.  
 וַיֹּאמֶר וְאִמְרָתָם וְבַח פֶּסַח הוּא לִי אֲשֶׁר פֶּסַח  
 עַל בְּתֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ אֶת־  
 מִצְרַיִם וְאֶת־בְּתֵינוּ הִצִּיל וַיִּקַּד הָעַם וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ:

והוא לייבם רבן הערווה לבערין דייח מצה יחד אגמס:

כי עוצלתם לם עולם חין כי עולתם לוי דעמס:

מִצֵּה זֶה שְׁאֵנוּ אוֹכְלִים עַל שׁוֹם מָה. עַל  
 שׁוֹם שְׁלֹא הִסְפִּיק בְּצַקְּם שֶׁל אֲבוֹתֵינוּ לְהַחֲמִיץ  
 עַד שֶׁנִּגְלָה עֲלֵיהֶם מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקְּדוֹשׁ  
 בְּרוּךְ הוּא וּגְאֹלָם. שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאפֵן אֶת הַבָּצֵק  
 אֲשֶׁר הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עֲנַת מִצּוֹת כִּי לֹא חָמַץ  
 כִּי־נָרְשׁוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יָבִילוּ לְהַתְמַהֵמָה וְגַם  
 צֵדָה לֹא עָשׂוּ לָהֶם:

## Hagadah für Pesach.

drei Dinge nicht bespricht, hat sich seiner Schuldigkeit nicht entlediget; diese drei sind:

מַצֵּה Das Pesach-Opfer, das ungesäuerte Brod, und das bittere Kraut.

מַצֵּה Das Pesach-Opfer, das unsere Väter — da noch der heilige Tempel stand — gegessen, was sollte das bedeuten? Es bedeutet: das der Heilige gelobt sei er, die Häuser unserer Väter in Aegypten überschritten; wie es in der Schrift heißt; „So sprecht: Ein Pesach-Opfer ist es dem Ewigen, der hinwegschritt über die Häuser der Kinder Israel in Aegypten, als er die Aegypter schlug und unsere Häuser verschonte. — Da neigte sich das Volk, und bückte sich.“ (2. B. M. 12, 27.)

Man zeigt den Herumsitzenden die מצה und sagt:

מַצֵּה Das ungesäuerte Brod, das wir essen, was bedeutet dieß? Es bedeutet: daß der Brodteig unserer Väter nicht die Zeit zur Gährung hatte, bis ihnen der Welten König, der Heilige, gelobt sei er, erschien, und sie erlöste; wie es heißt: „Und sie backen den Teig, den sie mitbrachten aus Aegypten, zu ungesäuerten Kuchen, denn er hatte nicht gesäuert; weil sie getrieben wurden aus Aegypten, und konnten nicht zögern; und auch Reisezehrung hatten sie nicht für sich bereitet.“



וְרַבִּיתִי אֶת אֹתוֹתַי וּמֹפְתַי בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם

(Ich will meine Zeichen und Wunder vermehren im Lande Aegypten.)

הגדה של פסח

ואין לרגם רעין הערוזים לנענען רען מרור חומר זחגם :  
אי עומלרם ליל מכוז לין סו עלנו אי דיקס :

מרור זה שאנו אוכלים על שום מה. על  
שום שמררו המצרים את חיי אבותינו במצרים  
שנאמר וימררו את חיייהם בעבודה קשה  
בחומר ובלבנים ובכלי עבודה בשדה את  
כל עבודתם אשר עבדו בהם בפרך :  
בכל יור ודור תיב אדם לראות את עצמו  
באלו הוא יצא ממצרים. שנאמר והגדת לבנך  
ביום ההוא לאמר. בעבור זה עשה יי לי בצאתי  
מצרים : לא את אבותינו בלבד גאל הקדוש  
ברוך הוא. אלא אף אותנו גאל עמהם.  
שנאמר ואותנו הוציא משם למען הביא אותנו  
לתת לנו את הארץ אשר נשבע לאבותינו :

ואין בערעקט דיש מצה, העבט דחו כום אין דיש הךהע חומר זחגם ויגם :

אי קוב'דיס ללס מלום.

אי עומלרם ליל צ'לנו לין סו עלנו אי דיקס :

לפיכך אנחנו חייבים להודות להלל לשבח  
לפאר לרומם להדר לברך לעלה ולקלם.  
למי שעשה לאבותינו ולנו את כל הנסים  
האלה הוציאנו מעבודת לחרות מיגון לשמחה  
מאכל ליום טוב. ומאפלה לאור גדול.  
משעבוד לגאולה. ונאמר לפניו (שירה  
חדשה) הללויה :

ואין ספעלום דחו כום הין חומר רעקס דיש מצה ווינדער ואל :

די הללויה הללו עבדי יי הללו את שם יי :  
די שם יי מבורך מעתה ועד עולם : ממורח

## Hagadah für Beſang

Man zeigt den Heruuführenden den מרר und ſagt:

**מרר** Das bittere Kraut, das wir eſſen, was bedeutet eſ? — Es bedeutet: daß die Aegypter verbittert das Leben unſerer Väter in Aegypten; wie es heißt: „Und verbitterten ihr das Leben durch harte Arbeit in Lehm und Ziegeln, und in aller Dienſt auf dem Felde, noch über alle andere Arbeit, zu der dieſelben anhielten mit Härte. (2. B. M. 1, 14.)“

**בכל** In jedem Geſchlechts- und Zeitalter iſt der Menſch verpflichtet, ſich zu betrachten, als ob er ſelbſt aus Aegypten gezogen wäre; denn ſo ſagt die Schrift: „Und thue kund deinem Sohn an demſelben Tage mit den Worten: Um deſswillen, was der Ewige mir gethan als ich aus Aegypten zog.“ — (2. B. M. 13, 8.) Nicht unſere Väter allein hat der Heilige, gelobt ſei er, erlöſet, ſondern uns hat er erlöſet mit ihnen; denn ſo ſagt die Schrift: Uns aber hat er herausgeführt von da, um uns zu bringen, uns das Land zu geben, das er unſern Vätern zugeſchworen. (5. B. M. 6, 23.)

Man deckt die מצות zu, hebt den Becher in die Höhe und ſpricht mit erhobener Stimme:

**לפיכך** Für all' das ſind wir verpflichtet zu Dank und Lob und Preis und Ruhm, und zur Erhebung und Verehrung und



וינער ה' את מצרים בתוך הים, ובני ישראל הלכו ביבשה בתוך הים.  
(Sollt ihr die Aegypter ins Meer, und die Kinder Israels gingen trocken  
Füßes durch's Meer.)

שמש ערמבואו מהלל שם יי: רם על כל  
 נזים יי על השמים כבודו: מי כיי אלהינו  
 המגביהו לשבת: המשפילי לראות בשמינו  
 ובארץ: מקימי מעפר דל מאשפת ירים אביון  
 להושיבי עם נדיבים עם נדיבי עמו: מושיבי  
 עקרת הבית אם הבנים שמחה הללויה:

יד בצאת ישראל ממצרים בית יעקב מעם  
 לועז: היתה יהודה לקדשו ישראל ממשלותיו.  
 הים ראה וזנוס הירדן יסב לאחור: ההרים  
 רקדו כאילים נבעות כבני צאן: מה לה הים  
 כי תנוס הירדן תסוב לאחור: ההרים תרקדו  
 כאילים נבעות כבני צאן: מלפני אדון חולי  
 ארץ מלפני אלוה יעקב ההופכי הצור אגם  
 מים חלמיש למעיני נרמים:

מן וסגס דיה מצח וידע לו ואם כחאום דתו כום וכן דיה התם אום וזגם:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר  
 נאלנו ונאל את אבותינו ממצרים. והגיענו  
 ללילה הזה לאכול בו מצה ומרור: כן יי אלהינו  
 מאלה אבותינו. יגיענו למועדים ולרגלים  
 אחרים הבאים לקראתנו לשלום שמחים  
 בבגן עירך וששים בעבודתך ונאכל שם  
 מדהובחים ומדהפסחים אשר יגיע דמם על  
 קד מזבתך לרצון. ונודה לה שיר חדש על  
 נאלתנו ועל פדות נפשנו: ברוך אתה יי  
 נאל ישראל:

## Hagadah für Pesach

Verherrlichung dessen, der unsern Vätern und uns all' die Wunder erwiesen, der uns geführt aus der Dienstbarkeit zur Unabhängigkeit, aus dem Kummer zur Freude, aus der Trauer zu Festen, aus tiefer Finsterniß zu hellem Licht und aus der Knechtschaft zur Freiheit. — So laßt uns denn singen ein neues Lied! Halleluja!

Der Becher wird niedergesetzt und die מצות wieder aufgedeckt.

הללוהו Halleluja! lobet Gott. Lobet ihr Diener Gottes, lobet den Namen Gottes! Der Name Gottes sei gelobt von nun an und in Ewigkeit! Von Sonnenaufgang bis zum Niedergang ist gepriesen der Name Gottes. Erhaben über alle Völker ist Gott, über die Himmel seine Herrlichkeit! Wer ist wie Gott, unser Herr, der da thronet so hoch, der da schauet so tief im Himmel und auf Erden? Er hebt aus dem Staube den Armen, hebt empor aus dem Roth den Dürftigen, setzt ihm hin bei den Edlen, bei den Edlen seines Volkes; macht die Kinderlose im Hause zur frohen Mutter vieler Kinder! Halleluja! lobet Gott.

מצות Als Israel aus Aegypten zog, das Haus Jakobs zog aus dem Lande der Barbaren, da ward Juda ihm ein Heiligthum und Israel sein Reich: das Meer sah es und floh, der Jordan lehrte rückwärts um; Die Berge hüpfen wie die Widder, die Hügel wie die Lämmer. Was ist dir Meer, warum fliehst du? warum lehrst du, Jordan rückwärts um? Ihr Berge, warum hüpfet ihr wie Widder, ihr Hügel wie die Lämmer?! Vor dem Herrn zittere, Welt! vor dem Gott Jakobs; der lehrt den Fels zu Wasserseen um, den Rieselstein zu Wasserquell.

Man deckt die מצות zu, erhebt den gefüllten Becher und spricht:

גמל Gelobt seist du Gott, unser Herr und Herr der Welt, der du uns erlöset mit unsern Vätern aus Aegypten und uns hast erreichen lassen diese Nacht, an ihr ungesäuertes Brod und bitteres Kraut zu essen. So lasse uns denn, Ewiger, unser Gott, und Gott unsrer Väter, auch die Feier- und Festtage, die da noch später kommen, in Frieden erreichen; freudenvoll ob der Wiederverbauung deiner Stadt, und frohlockend in deinem Dienste, auf daß wir dort genießen von den Opfern und von den Pesach-Lämmern, deren Blut an die Wand deines Altares spritzt. Dort wollen wir dir danken in einem neuen Liede, ob unserer Erlösung und ob der Befreiung unserer Seele. Gelobt seist du Gott, der Israel erlöset.

Hier trinkt man zum zweiten Male und spricht früher folgenden Segensspruch:

גמל Gelobt seist du Gott, unser Herr, Herr der Welt, der die Frucht der Rebe hat geschaffen!

גמל Man wäscht sich die Hände und spricht folgenden Segensspruch.

גמל Gelobt seist du Gott, unser Herr, Herr der Welt, der uns

# הגדה של פסח

צפון ווען מאן צו עססען פאלליג אויפגעהאָרט, זאָ ניסכט דער הויזהערר דיא האלבע  
מצוה דיא ער ביים אנפאנג נאך קירוש וועג געלעגט, איסט איין כזית דאפאן  
צו אפי קומן אונר טהיילט אויך דען איבריגען טישלייטען דאפאן טיש:

ברוך הערבאך שענקט מאן דאס דריטטע כוס איין צו בענשען אונר זאגט וויא פאלגט.

רבתי מיד וואללען בענשען:

וכס עוניס יהי שם יי מבורך מעתה ועד עולם:

וכסזמן אומר נרצות - - - נברך (בעשרה פויסיין אלהינו) שאכלנו משלו:

וכסמכין עוניס ברוך (בעשרה פויסיין אלהינו) שאכלנו משלו ובטובו חיינו:

(וכל כעומדים עס אף שאינס מן כסמכין)

גם כס יפנו ויאמרו: ברוך ומבורך שמו תמיד לעולם ועד:

וטור כזמן וואמר ברוך (אלהינו) שאכלנו משלו ובטובו חיינו:

ברוך הוא וברוך שמו:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם הן את-  
העולם כדו בטובו בחן בחסד וברחמים הוא  
נותן לחם לכל בשר כי לעולם חסדו: ובטובו  
הגדול תמיד לא חסר לנו ואל יחסר לנו מזון  
לעולם ועד: בעבור שמו הגדול כי הוא זן  
ומפרנס לכל ומטיב לכל ומכין מזון לכל-  
בריותיו אשר ברא: ברוך אתה יי הן את-  
הכל:

נודה לך יי אלהינו על שהנחלת לאבותינו  
ארץ חמדה טובה ורחבה ועל שהוצאתנו יי  
אלהינו מארץ מצרים ופדיתנו מבית עבדים  
ועל בריתך שהתמת בבשרנו ועל תורתך  
שלמדנו ועל חקיקה שהודעתנו ועל חיים חן  
וחסד שחוננתנו ועל אכילת מזון שאתה זן  
ומפרנס אותנו תמיד בכל יום ובכדיעת  
ובכל שעה:

## Hagadah für Pefach

Dann betet er laut das Tischgebet.

Die Tischgenossen beten leise mit.

Gelobt sei er, gelobt sei sein Name!

ברוך Gelobt seist du Gott, unser Herr, Herr der Welt, der da verpfleget die ganze Welt in Güte, Milde, Liebe und Barmherzigkeit. Er gibt Brod allem Fleisch; ewig währet seine Gnade. In seiner Güte hat uns nie gefehlt, und wird uns nimmer fehlen Speise und Trank bis an das Ende, um seines großen Namens willen. Denn er ernähret und versorget Alles, ist wohlthätig gegen Alle, bereitet Speise und Nahrung für alle seine Schöpfungen, die er hat geschaffen. Gelobt seist du Gott, der Alles ernähret.

ברוך Wir danken dir, Gott unser Herr, daß du unsern Vätern ein gutes, schönes und geräumiges Land zum Besitze und Erbe hast gegeben, uns hast geführt aus dem Lande Aegypten, uns hast erlöst aus der Knechtschaft und Sklaverei: deinen Bund hast besiegelt mit unserm Leibe; deine Gotteslehre uns hast geoffenbaret, und deine Satzungen uns bekannt gemacht; mit dem Leben uns hast begnadiget in Freundlichkeit und Milde, und Speise und Nahrung uns hast gegeben heute und immer und alle Zeit, alle Tage und zu jeglicher Stunde.

ברוך Für das Alles danken wir dir, Gott unser Herr, und loben und preisen wir deinen Namen — gelobt und gepriesen sei dein Name im Munde aller Lebenden heute und immer und in Ewigkeit — wie geschrieben steht: „Wenn du gegessen hast, und bist satt geworden, so sollst du loben und preisen Gott, deinen Herrn, für das gute Land, das er dir hat gegeben.“ Gelobt seist du, Gott, für das Land und die Nahrung.

ברוך Erbarme dich, Gott unser Herr, über Israel dein Volk, über Jerusalem, die Gottesstadt, über Zion, den Thron und Wohnsitz deiner Herrlichkeit, über David deinen Gesalbten, und sein Haus und Reich, über den großen und heiligen Tempel, darauf einst dein Name ward genannt. Unser Gott und Vater! geleite uns zu unserm Heile, ernähre und verpflege uns, versorge uns und mache uns frei, frei, Herr, von allen unsern Sorgen, Knechten und Nöthen, daß wir der Menschengaben nicht benöthigen, und nicht des Anlehens und Darlehens aus der Hand von Fleisch und Blut; sondern Je-liches empfangen aus deiner offenen, vollen, milden Hand, und nicht beschämt werden, und uns nicht zu schämen haben nie und nimmer bis ans Ende.

Am Sabbath.

ברוך Segnadige ns, Gott unser Herr, und mach' uns stark und kräftig in deinen Geboten, in dem Gebote des großen und

תגדה של פסח

ועל-הכל יי אלהינו אנחנו מודים לך  
 המברכים אותך יתברך שמך בפי כל-היה  
 תמיד לעולם ועד: ככתוב ואכלת ושבעת  
 וברכת את-יי אלהיך על-הן רץ השוכה אשר  
 נתן לך: ברוך אתה יי על-ן ארץ ועל המזון:  
 רחם יי אלהינו על-ישראל עמך ועל  
 ירושלים עירך ועל ציון כשבן בבורך ועל  
 מלכות בית דוד משיחך ועל-הבית הגדול  
 והקדוש שנקרא שמך עליו: אלהינו אבינו רענו  
 וזננו פרנסנו וכלכלנו והרויחנו והרחלנו יי  
 אלהינו מהרה מכל צרותינו ונא אל-תצר יבנו  
 אלהינו לא לידי מתנת בשר ודם ולא לידי  
 הלואתם כי אם לידך המלאה הפתוחה  
 הקדושה והרחבה שלא נבוש ולא נכלם  
 לעולם ועד:

חק שבת ואגם אין רצה.

רצה והחליצנו יי אלהינו במצותיך ובמצות יום השביעי השבת  
 שבת והקדוש הזה כי יום זה גדול וקדוש הוא לפניך לשבת-בו  
 ולמנוח בו באהבה במצות רצונך ברצונך הניח לנו יי אלהינו שלא  
 אה ענה ויגזן נאנחה ביום מנוחתנו והראנו יי אלהינו בנחמת  
 ציון עירך וקבנן ירושלים עיר קדשה כי אמתה הוא בעל הישועות  
 בעל הנחמות:

אלהינו ואלהי אבותינו יעלה ויבא ויגיע  
 מראה וירצה וישמע ויפקד ויזכר וזכרוננו  
 וזכרוננו וזכרון אבותינו. וזכרון משיח בן  
 דוד עבדך. וזכרון ירושלים עיר קדשה.



זָכְרוּנוּ כָּל-עַמֵּךְ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְפִלְטָה  
לְטוֹבָה לְחַן וְלִחְסֵד וְלִרְחֻמִּים לְחַיִּים וּלְשָׂדוּם  
בְּיוֹם חַג הַמִּצּוֹת הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בּוֹ  
לְטוֹבָה. וּפְקֹדֵנוּ בּוֹ לְבִרְכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ  
לְחַיִּים. וּבְדַבַּר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חַיִּים וְחַנּוּן  
וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל  
חַנּוּן וְרַחוּם אַתָּה:

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ;  
בָּרוּךְ אַתָּה יי בּוֹנֵה בְּרַחֲמָיו יְרוּשָׁלַיִם אָמֵן:

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הָאֵל אָבִינוּ מִלְּפָנֶיךָ אֲדִירָנוּ  
בּוֹרְאָנוּ גּוֹאֲלָנוּ יוֹצְרָנוּ קְדוֹשֵׁנוּ קְדוּשַׁת רֹעֵב רֹעֵה יִשְׂרָאֵל הַמְּקַדֵּךְ  
הַטּוֹב וְהַמְּטִיב לְכָל שְׂבִיבָה יוֹם הַיּוֹם הַזֶּה הַטּוֹב הוּא מְטִיב הוּא יי טִיב  
לָנוּ: הוּא גּוֹמְלָנוּ הוּא גּוֹמְלָנוּ הוּא יְגַמְלָנוּ לְעַד לְחַן לְחֵסֶד וְלִרְחֻמִּים  
וְלִרְנוּחַ הַצֵּלָה וְהַצִּלָּחָה בְּרַכָּה וְיִשׁוּעָה נְחֻמָּה פְּרִנְסָה וְכִלְכִּלָּה וְרַחֲמִים  
וְחַיִּים וְשָׂדוּם וְכָל-טוֹב וּמְכַל-טוֹב אֵל יְחַסְּרֵנוּ:

הַרְחֵמֵן הוּא יְמַלּוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:

הַרְחֵמֵן הוּא יִתְבָּרַךְ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

הַרְחֵמֵן הוּא יִשְׁתַּבַּח לְדֹר דּוֹרִים וְיִתְפָּאֵר בָּנוּ לְנִצְחָה נְצַחִים וְיִתְהַדַּר בָּנוּ  
לְעַד וּלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים: הַרְחֵמֵן הוּא יְפָרְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הַרְחֵמֵן הוּא יִשְׁבּוֹר  
עֲדָנוּ מֵעַל צְוֹאֲרֵנוּ וְהוּא יוֹלִכֵנוּ קוֹמְמוֹת לְאַרְצֵנוּ: הַרְחֵמֵן הוּא יִשְׁלַח בְּרַכָּה  
מִרְבָּה בְּבֵית הַזֶּה וְעַד שְׁלַחן זֶה שְׂאֵבְדָנוּ עֵדֵינוּ: הַרְחֵמֵן הוּא יִשְׁדַּח לָנוּ אֶת  
אֱלֹהֵינוּ הַגּוֹבֵיָא זְכוּר לְטוֹב וְיִבְשֵׁר לָנוּ בְּשׂוֹרֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנְחֻמוֹת:  
הַרְחֵמֵן הוּא יְבָרֵךְ אֶת (אֲבֵי מוֹרֵי) בְּעַל הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אֲמֵי מוֹרֵי) בְּעַל  
הַבַּיִת הַזֶּה אֹתָם וְאֶת בֵּיתָם וְאֶת עָרְעָם וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָהֶם אוֹתָנוּ  
וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ כְּמוֹ שְׁנַת בְּרַכּוֹ אֲבוֹתֵינוּ אֲבָרְהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב  
כָּל מִלְּכָל כָּל בֶּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כְּלָנוּ יַחַד בְּבִרְכָה שְׂדֵמָה וְנֹאמַר אָמֵן:

בְּמָרוֹם יִלְמְדוּ עֲלֵיהֶם וְעָלֵינוּ זְכוּת שְׁתֵּהִי לְמִשְׁמַרְת

שְׁלוֹם וְעָשָׂא בְּרַכָּה מֵאֵת יי וְצִדְקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל. וְנִמְצָא-  
סֵן וְשִׁבְרָה טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָרְס:

## Hagadah für Pefach.

gerühmet für und für, verherrlicht unter uns in aller Ewigkeit!

Der Allerbarmende ernähre uns in Ehren!

Der Allerbarmende führe uns aufrecht in unser Land!

Der Allerbarmende sende die Fülle seines Segens in dieses Haus und über diesen Tisch, an den wir heute haben gegessen!

Der Allerbarmende sende uns Elias den Propheten, gesegneten Andenkens, daß er uns bringe eine glückliche Botschaft, die Botschaft des Heils und des Trostes!

Der Allerbarmende segne (meinen Vater) den Hausherrn und (meine Mutter) die Hausherrin, sie und ihr Haus, ihre Kinder und was ihnen angehört, uns und was uns angehört ist; wie er unsere Väter Abraham, Isak und Jakob, in Allem und mit Allem gesegnet hat, also segne er uns alle insgesammt mit seinem vollständigsten Segen; darauf sprechen wir: Amen.

ברוך Die im Himmel sind, mögen für uns das Wort führen, daß jedes Verdienst uns und ihnen zu Gute komme, und der Gottesfriede uns gewähret sei, wir den Segen von Gott empfangen und unsere Rechtfertigung von dem Gotte unseres Heiles, und Gnade und Wohlwollen finden in Gottes und in der Menschen Augen.

(Am Sabbath.)

הרחמן Der Allerbarmende lasse uns der ewigen Sabbathruhe theilhaftig werden im ewigen Leben.

הרחמן Der Allerbarmende lasse uns der ewigen Glückseligkeit theilhaftig werden.

הרחמן Der Allerbarmende mache uns würdig und theilhaftig des Messias-Reiches und des ewigen Lebens. Der so großes Heil hat gesendet seinem Könige, und Gnade hat erzeugt seinem Gesalbten, David und seinem Stamme in Ewigkeit. Der den Frieden schaffet in seinen Himmels Höhen, der schaffe Frieden unter uns und Frieden in und über Israel; darauf sprechen: Amen!

ירא Fürchtet Gott, ihr seine Heiligen; denn die ihn fürchten, denen mangelt Nichts. Löwen hungern und darben, die Gott suchen und ihm nachgehen, denen mangelt kein Gut. Danket Gott, denn er ist gütig, ewig währet seine Gnade. Er öffnet seine Hand, und sättiget alles Lebende in Gnade. Gesegnet ist der Mann, der Gott vertrauet, und in Gott hat seine Zuversicht.

ויא Ich war jung und bin alt geworden, und habe nie gesehen, daß der Fromme wäre verlassen, und seine Kinder hätten betteln müssen um's Brod!

" Gott verleihet seinem Volke den Sieg, Gott segnet sein Volk mit dem Frieden.

הגדה של פסח

שנת הדרחמן הוא יגחילנו יום שכלו שבת ומנוחה לחיי חסד

הדרחמן הוא יגחילנו יום שכלו טוב:

יום שכלו ארוך יום שהצדיקים יושבים

ועטרותיהם בראשיהם ונגנים מזיו השכינה:

הדרחמן הוא יזכנו לימות המשיח ולחיי

העולם הבא: מגדל ישועות מלכו ועשה חסד

למשיחו לדוד ולזרעו עד עולם: עשה שלום

במרומו הוא יעשה שלום עלינו ועל כל

ישראל ואמרו אמן:

יראו את יי קדושיי כי אין מחסור ליראיו

בפירות רשו ורעבו ודרשי יי לא יחסרו כל יי

טוב: הודו ליי כי טוב כי לעולם חסדו: פותח

את ידיה ומשביע לכל חי רצון: ברוך הנגבר

אשר יבטח ביי והיה יי מבטחו:

נער הייתי גם וקנתי ולא ראיתי צדיק נעוב וזרעו מכקש לחם:

יי עוז לעמו יחזו יי יברך את עמו בשלום:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי הגפן:

ואין זבחכם זך ואין דבר וינקעו יי ייטע חונד מריקס דאז רוב פתק כוס:

ואין הפענעס דייח סהירע חונד זאגט:

שפך חמתך אל הגוים אשר לא ידעוך

ועל ממלכות אשר בשמך לא קראו: כי

אכל את יעקב ואת נדהו השמו שפך עליהם

ועמך וחרון אפך ישוגם: תרדף באף

תשמידם מתחת שמי יי:

ואין ספנקס דאז פירטע כוס חזין חונד פאזענדעס הלל:

קט לא לני יי לא לנו כי לשמך מן כבוד על היםך על אמתך:

ועתה יאמרו העמים איהנא אלהיהם: ואלהינו בשמים כל אשר

## Hagadah für Pefach

Man trinkt und spricht früher:

לְבָרְכָךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵי הָעוֹלָם, הַמְּבַרְכֵנו בְּפֶתַח הַיַּיִן הַזֶּה.  
Gelobt seist du Gott, unser Herr, Herr der Welt, der die Frucht der Rebe hat geschaffen.

Man öffnet die Thüre und spricht:

וַיִּשַׁךְ אֱלֹהֵינוּ אֶת אֲרָיוֹנוֹ עַל הָעַמִּים, הַלֹּמְדֵינוּ וְהַלֹּמְדֵי אֱלֹהֵינוּ; עַל הַמְּלָכוֹת, הַלֹּמְדֵינוּ וְהַלֹּמְדֵי אֱלֹהֵינוּ; שֶׁלֹּא יָדָעוּ אֶת שֵׁם אֱלֹהֵינוּ, וְהַמְּבַרְכֵנו בְּפֶתַח הַיַּיִן הַזֶּה.  
Ergieße deinen Grimm über die Völker, die dich nicht kennen; über die Reiche, die deinen Namen nicht anrufen; sie haben Jakob verzehrt, und seine Wohnungen verheert; gieß deine Ungnade über sie! Deines Zornes Bluth ergreife sie; treibe sie in Zorn umher, bis unter deinem Himmel du sie zerstörst!



וַיִּתְחַנֵּן דָּוִד לַיהוָה

(David betete zu Gott.)

## לְבָרְכָךָ לִבְשֵׁי לֵבָיִם.

Man füllt zum vierten Male den Becher.

לֹא יִשַׁךְ אֱלֹהֵינוּ אֶת אֲרָיוֹנוֹ עַל הָעַמִּים, הַלֹּמְדֵינוּ וְהַלֹּמְדֵי אֱלֹהֵינוּ; עַל הַמְּלָכוֹת, הַלֹּמְדֵינוּ וְהַלֹּמְדֵי אֱלֹהֵינוּ; שֶׁלֹּא יָדָעוּ אֶת שֵׁם אֱלֹהֵינוּ, וְהַמְּבַרְכֵנו בְּפֶתַח הַיַּיִן הַזֶּה.  
Nicht uns, o Gott, nicht uns; deinen Namen gib die Ehre ob deiner Huld, ob deiner Treu! Warum sollen sagen die Völker: „wo ist denn ihr Gott?“ Unser Gott — der ist im Himmel; was er will, das schafft er. Ihre Götzen sind von Silber und Gold, das Werk von Menschenhänden. Einen Mund haben sie, und reden nicht; Augen haben sie, und sehen nicht; Ohren haben sie, und hören nicht; eine Nase haben sie und riechen nicht; ihre Hände tasten nicht; ihre Füße gehen nicht; kein Hauch ist in ihrer Kehle. Wie sie, sind die, die sie gemacht, wer nur auf sie

הגדה של מסח

חֲסִין עֲשָׂה : עֲצִיבֵיהֶם כִּסֶּף וְזָהָב מֵעֲשֵׂי יְדֵי אָדָם : פֶּה לָהֶם וְלֹא  
יִדְבְּרוּ עֵינֵיהֶם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ : אֲזַנֵּיהֶם לָהֶם וְלֹא יִשְׁמְעוּ אֶף-לָהֶם  
וְלֹא יִדְיָחוּן : יְדֵיהֶם וְלֹא יִמְיִשּׁוּן רַגְלֵיהֶם וְלֹא יִהְלְכוּ לֹא יִהְיוּ בְּגִרוֹנָם :  
בְּמֹזְהֶם יִהְיוּ עֹשִׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר-בִּטַּח בָּהֶם : יִשְׂרָאֵל בִּטַּח בְּיַי עֲזָרָם  
וּמִגֹּגָם הוּא : בֵּית אֶרְלָן בִּטְחוֹ בְּיַי עֲזָרָם וּמִגֹּגָם הוּא : יִרְאֵי יַי בִּטְחוֹ  
בְּיַי עֲזָרָם וּמִגֹּגָם הוּא :

יַי וְזָכְרָנוּ יְבָרֵךְ יְבָרֵךְ אֶת-בֵּית יִשְׂרָאֵל  
יְבָרֵךְ אֶת-בֵּית אֶהְרָן : יְבָרֵךְ יִרְאֵי יַי הַקְּטָנִים  
עִם-הַגְּדֹלִים : יִסַּף יַי עֲלֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְעַל-  
בְּנֵיכֶם : בְּרוּכִים אַתֶּם לַיַּי עֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ :  
הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַיַּי וְהָאָרֶץ נָתַן לַבְּנֵי-אָדָם :  
לֹא הַמֵּתִים יִהְלְלוּהָ וְלֹא כָּל יִרְדֵי דוּמָה :  
וְאַנְחָנוּ נְבָרֵךְ יְהִי מַעֲתָה וְעַד עוֹדֶם הַלְלוּיָהּ :

קָטוּ אֶהְבְּתִי כִּי-יִשְׁמַע יַי אֶת-קוֹלִי תַחֲנוּנָיִי : כִּי-הִטָּה אָזְנוֹ לִי  
וּבְיָמַי אֶקְרָא : אֶפְסוּנֵי חֲבֵלֵי-מוֹת וּמַצְרֵי שְׂאוֹל מִצְאוּנֵי צָרָה וַיִּנּוֹן  
אֶמְצָא : וּבִשְׁמֵי יַי אֶקְרָא אָנָּה יַי מַלְטָה גַפְשֵׁי : חֲנוּן יַי וְצַדִּיק  
נֶאֱלַחֲנוּ מִרַחֵם : שִׁמְרֵ פִתְאִים יַי דַּלְתֵי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ : שׁוּבֵי גַפְשֵׁי  
לְקַנּוּתֵיכִי כִּי יַי גָּמַל עֲלֵיכִי : כִּי חֲלַצְתָּ גַפְשֵׁי מִפְּנוֹת אֶת-עֵינַי מִן-  
דְּמָעָה אֶת-רַגְלֵי מִדְּחֵי : אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יַי בְּאַרְצוֹת חַחִיִּים : הֶאֱמַנְתִּי  
כִּי אֲנַבֵּר אָנֹכִי עֲנִיתִי מְאֹד אָנֹכִי אֶמְרָתִי בְּחַסְוֵי פִלְדֵּי-אָדָם כֹּזֵב :

מִה-אֲשִׁיב לַיַּי כָּל-תַּגְּמוֹלָהּ עָלָיִי : כּוֹס-  
שׁוֹעוֹת אִשָּׁא וּבִשְׁמֵי יַי אֶקְרָא : נְדָרֵי לַיַּי אֲשֶׁלֶם  
נְגַדְהָ-נָּא לְכָל-עַמּוֹ : יִקָּר בְּעֵינַי יַי הַמּוֹתָה  
לְחִסְדֵּיךָ : אָנָּה יַי כִּי-אֲנִי עֲבָדְךָ אֲנִי עֲבָדְךָ  
בִּן-אֲמָתְךָ פִּתְחָתָ לְמוֹסְרֵי : לָךְ אֲזַבַּח וְזָבַח  
תוֹדָה וּבִשְׁמֵי יַי אֶקְרָא : נְדָרֵי לַיַּי אֲשֶׁלֶם נְגַדְהָ  
נָּא לְכָל-עַמּוֹ : פִּתְצִרוֹת אֲבֵית יַי בְּתוֹכֵי  
יְשׁוּלֵי הַלְלוּיָהּ :

vertrauet. — Israel, vertrau' auf Gott! ihr Schutz und Schild ist er. Haus Aharons, vertrau' auf Gott! ihr Schutz und Schild ist er. Die ihr den Herrn fürchtet, vertrauet auf Gott! ihr Schutz und Schild ist er!

” Gott gedenke unser; er segne, er segne Israels Haus, er segne Aharons Haus, er segne die Gottesfürchtigen, die Kleinen mit den Großen. Es mehre euch Gott, euch und euere Kinder. Seid gesegnet den Herrn, der Himmel und Erde hat geschaffen. Die Himmel sind die Himmel Gottes, die Erde gab er den Menschenkindern. Nicht die Todten preisen Gott, nicht die da sinken in das stille Grab. Wir, wir loben Gott von nun an und in Ewigkeit! Halleluja! lobet Gott.

וַיִּשְׁמַע דָּאס איז מיך ליב, דאָס גאָט נאָך הֶרֶט מינע שטיממע און מיין פֿלען, דאָס ער נעיקעט זיין אָר זו מיך; אלל מיין לעבעקאָג רופע איך אים אן. עס אומפֿינגען מיך די טודעסבאנדע, און דער הֶללע אַנגסט ערגריפֿט מיך, אַנגסט און קוממער האבע איך עמפֿונדען; און אין נאמען גאָטעס ריע איך: אַח, גאָט עררעטע מינע זעעלע! דא וואָר גאָט גנאָדיג און גערעכט, און אונזער הֶרר וואָר פולל ערבאָרמען. די עינפֿאַליגען הֶרצען זינד וואָרעט גאָט, איך וואָר זעך געבונגען, און ער האָלף מיך אָפֿ. געח' זור רוהע, מינע זעעלע; דען גאָט האָט דיר וואָלגעזאָן! זא, דו האָסט גערעטעט מינע זעעלע פֿון טודע, מיין אויגע בֶּפֿרײט פֿון זײנער טראָנע, מיין פֿוס פֿון פֿאַללע. איך וואָללע נון פֿור גאָט אין לאַנדע דער לעבענדען! איך האבע דען פֿעזען גלאַובען, ווען איך אַאָך זאגע: „איך בין גאָר עלענד.“ איך פֿראַך אין מינער אַבערײלונג: „דער גאַנצע מענשך איז טרֶיגליך!“

וַיַּז ווי פֿולל איך גאָט פֿערגעלען אַללעס, וואָס ער האָט אן מיך געזאָן? דען קעלך דעס הֶללעס עררעבֿע איך, און רופע אן דען נאמען גאָטעס. מיין געלֶובֿדע זאָל איך גאָט פֿור זײנעם גאַנצען פֿוללע. ווערֿט און תּהוּער איז אין גאָטעס אויגען דער פֿרוממען טוד. אַח גאָט, איך בין דײַן קנעכט, עין זאָהן דײַנער מאָגד, דו האָסט מינע פֿעזלען מיך געלֶובֿט. דיר אָפֿערע איך דעס דאַנקעס אָפֿפֿער, און רופע אן דען נאמען גאָטעס. מיין געלֶובֿדע זאָלע איך גאָט פֿור זײנעם גאַנצען פֿוללע, אין דען הֶפֿען פֿור דעם גאָטעסהאַוזע, אין דײַנער מיטלע זערוזאַלעם! הַללֶעלֶוּזאַ! לובֿעט גאָט!

וַיִּלֶּבֶט לובֿעט גאָט, אַללע פֿוללער פֿרײַזעט אים אַללע נאַטיונען; זײַנע זינדלע איז פֿאַרל אַבער אונז, און זײַנע טרײַע אין עוויגקײט! הַללֶעלֶוּזאַ, לובֿעט גאָט!

וַיִּדַּבֵּר דאַנקעט גאָט, דען ער איז גֶטִּיק, עוויג וואָרעט זײַנע גנאָדע.

עס פֿרעכע ישראל — עוויג וואָרעט זײַנע גנאָדע;

עס פֿרעכע אַהאַרונס הַאָוז — עוויג וואָרעט זײַנע גנאָדע;

עס פֿרעכען אַללע, די גאָט פֿאַרֿעטען — עוויג וואָרעט זײַנע גנאָדע.

וַיַּז אין דער ענגע ריע איך גאָט, און גאָט אַנטוואָרטעטע מיך אין פֿרײַען קאַומע. גאָט מיט מיך — איך פֿאַרֿעטע נישט; וואָס וויל דער מענשך מיך תּהּן? גאָט מיט מיך אַנטערן מינען הֶלפֿערן, און

ק"ו הללו את-י כל-נוים שבחיהו כל  
אמים: כי גבר עלינו אהסדו ואמת-י לעולם  
הללויה:

ק"ה הודו ליי כי-טוב פי לעולם חסדו:  
יאמר-נא ישראל פי לעולם חסדו:  
יאמר-נא בית-אחרון פי לעולם חסדו:  
יאמר-נא יהאי יי פי לעולם חסדו:

מן-המצר קראתי יה ענני במרחביה:  
לי לא אירא מה-יעשה לי אדם: יי די בעורי  
נאני אראה בשנאי: טוב לחסות ביי מבטח  
באדם: טוב לחסות ביי מבטח בגדיבים:  
גל נוים סבבוני בשם יי פי אמילם: סבוני  
ס-סבבוני בשם יי פי אמילם: סבוני  
גדברים העכו כאש הוצים בשם יי פי אמילם:  
רחח רחיתני לנפול ויי עורני: עזי וזמרת יה  
יהי-לי לישועה: קול רנה וישועה באהלי  
צדיקים ימין יי עשה חיל: ימין יי רוממה ימין  
יי עשה חיל: לא אמות כי-אחיה ואספר  
מעשה יה: יסר יסרני יה ולמות לא נתנני:  
פתחי-לי שערי-צדק אבא במ אודה יה: זה  
השער ליי צדיקים יבאו בו: אודך פי עניתני  
ותהי-לי לישועה: אידו אבן מאסו הבונים היתה  
לראש פנה: אבו מאת יי היתה זאת היא  
נפלאת בעינינו: מאת זה היום עשה יי נגילה  
ושמחה בו:



אָנָּא יי הוֹשִׁיעָה נָּא : אָנָּא יי הוֹשִׁיעָה נָּא :

אָנָּא יי הַצְּלִיחֵהָנָּא : אָנָּא יי הַצְּלִיחֵהָנָּא :

בָּרוּךְ הוּא בְּשֵׁם יי בְּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יי :  
נִיד אֵל יי וַיֵּאָר לָנוּ אֶסְרוּחַג בְּעֵבְתֵימָּם עַד  
קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ : אֵל אֵלֵינוּ אַתָּה וְאוֹדֶךָ אֱלֹהֵינוּ  
אֶרְמָמְךָ : אֵלֵינוּ הוֹדוּ לֵינוּ כִּי־שׁוֹב כִּי לְעוֹלָם  
חֲסִדוֹ : הוֹדוּ

יְהַלְלוּהָ יי אֱלֹהֵינוּ (על) כָּל מַעֲשֵׂיהָ וְחֲסִידֶיהָ צְדִיקִים עוֹשֵׂי  
רְצוֹנָהּ וְכָל עַמָּה בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרָגָה יוֹדוּ וַיִּבְרְכוּ וַיִּשְׂבַּחוּ וַיִּסְאָרוּ  
וַיְרוֹמְמוּ וַיַּעֲרִיצוּ וַיִּקְדִּישׁוּ וַיִּמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מִלְכָנוּ כִּי לָהּ טוֹב  
לְהוֹדוֹת בְּלִשְׁמֶךָ נָּא הַזְמַר כִּי מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אַתָּה אֵל :

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

כָּלוּ הוֹדוּ לֵינוּ כִּי טוֹב  
הוֹדוּ לְאֱלֹהֵינוּ הָאֱלֹהִים  
הוֹדוּ לְאֲדֹנֵינוּ הָאֲדֹנִים  
לַעֲשֵׂה נִפְלְאוֹת גְּדוֹלוֹת לְבָדוּ  
לַעֲשֵׂה הַשְּׁמַיִם בְּתַבִּינָה  
לְרוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמַּיִם  
לַעֲשֵׂה אוֹרִים גְּדוֹלִים  
אֵת הַשֶּׁמֶשׁ לְמַמְשָׁלַת בְּיוֹם  
אֵת הַיָּרֵחַ וְכּוֹכָבִים לְמַמְשָׁלוֹת בְּלַיְלָה  
לְמַפָּה מִצְרַיִם בְּבַכּוֹרֵיהֶם  
וַיִּצַּא יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם  
בְּיַד מִצְרַיִם וּבְזִרְעוֹ גְּטָפִיחַ  
לְגֹר יַם סוּף לְגֹזְרִים  
וְחַעֲבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ  
וְגַעַר פְּרֻעָה וְחֵילֵינוּ בְּיַם סוּף  
לְמוֹלִיד עֲשׂוֹ בַמִּדְבָּר  
לְמַפָּה מְלָכִים גְּדוֹלִים  
וַיַּחַדּוּ מְלָכִים אֲדִירִים  
לְסִיחָן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי  
יְלַעֲזֵנוּ מֶלֶךְ הַבְּשָׁן

## Hagadah für Pesach.

Den Mond und die Gestirne, daß sie herrschen in der Nacht! ewig währet seine Gnade.  
 Der Aegypten schlug in seinen Erstgeborenen! ewig währet seine Gnade.  
 Und Israel führte heraus aus ihrer Mitte! ewig währet seine Gnade.  
 Mit starker Hand und ausgestrecktem Arme! ewig währet seine Gnade.  
 Der das Schilfmeer spaltete in Stücken! ewig währet seine Gnade.  
 Und Israel führte mitten durch! ewig währet seine Gnade.  
 Und Pharao und sein Heer versenkte ins Meer! ewig währet seine Gnade.  
 Der sein Volk geleitet durch die Wüste! ewig währet seine Gnade.  
 Und die großen Könige geschlagen! ewig währet seine Gnade.  
 Die gewaltigen Könige erschlagen! ewig währet seine Gnade.  
 Sichon, den König von Amori! ewig währet seine Gnade.  
 Und Og, den König von Baschan! ewig währet seine Gnade.  
 Und gab ihr Land zum Erbe! ewig währet seine Gnade.  
 Zum Erbe seinem Knechte Israels! ewig währet seine Gnade.  
 Der in unserer Erniedrung stets unser hat gedacht! ewig währet seine Gnade.

Und uns gerettet hat von unsern Drängern! ewig währet seine Gnade.  
 Der Brod gibt allem Fleische! ewig währet seine Gnade.  
 Danket dem Gott des Himmels! ewig währet seine Gnade.

Der Odem alles Lebenden lobe Gott den Herrn! der Geist alles Fleisches erhöhe und verherrliche deinen Namen, Herr, und dein Gedächtniß immerfort. Von Ewigkeit in Ewigkeit bist du Gott, und außer dir ist Keiner Herr, der schützet, der hilft, der erlöset, der errettet, der ernähret, und sich erbarmet unser in jeder Zeit der Noth und Bedrängniß — Keiner Herr als du allein! Gott der war beim Anbeginn; Gott der ist beim End' der Dinge, Schöpfer aller Schöpfungen, Herr und Meister des Gewordenen und werdenden; gepriesen und verherrlicht, sein die Fülle des Ruhmes und der Herrlichkeit. Er ist es, der die Welten lenket in seiner Güte und Milde, und seine Schöpfungen versiehet und versorget in seiner Barmherzigkeit. Gott, der schläft nicht und der schlummert nicht. Er weckt die Schlafenden, hält wach und munter die betäubt sind, und macht die Stummen reden; er löset die Gebundenen, er stüzet, die da fallen, und richtet auf, die gebeugt sind; dir Gott allein gebühret unsres Herzens Dank.

Und wäre unser Mund von Liedern voll, voll wie das Meer; und könnten wir mit Zungen singen, und mit Lippen reden, daß es schalle, so weit die Himmel reichen; und hätten wir Augen leuchtend wie die Sonne, wie der Mond in seinem Glanze, und Hände, die zu Gott sich heben, wie der Adler sich auf zum Himmel schwingt, und Füße leicht und schnell wie Hirsch und Reh — es reiche nimmer aus die Kraft in uns, dir, Gott unserm Herrn, dir, dem Gott unserer Väter, auch nur für eine einzige von den

## הגדה של פסח

פי לעולם חסדו : פי לעולם חסדו : פי לעולם חסדו : פי לעולם חסדו : פי לעולם חסדו : פי לעולם חסדו :	ונתן ארצם לנחלה נחלה לישראל עבדו שבשפלנו זכר קנו ופרקנו מצרינו נתן לחם לכל בשר הודו קאל השמים
--	--

נשמת כל-חי תברך את-שמה יי אלהינו ורוח כל-בשר  
 תפאר ותרום זכרה מקבנו תמיד. מן העולם ועד העולם אתה  
 אלהי. ומבלעדך אין לנו מלך גואל ומושיע פודה ומציל ומפרנס  
 ומרחם בכל-עת צרה וצוקה אין לנו מלך אלא אתה: אלהי  
 הראשונים והאחרונים. אלוהי כל-בריות אדון כל-תולדות המהלל  
 ברוב השבחות המנהג עולמו בחד ובריותיו ברחמים. ויי לא-  
 ינום ולא-ישן. המעורר ישנים והמקיץ נרדמים. והמשיח אדמים.  
 והמתיר אסורים. והסומך גופלים והזקק פופים קה דבדה אנחנו  
 מודים. אלו פינו מלא שירה בים ולשוננו רנה בהמון גליו  
 ושפתותינו שבח כמרחבי רקיע. ועינינו מאירות כשמש וכירח.  
 וידינו פרושות בנשרי שמים. ורגלנו קלות כאילות: אין אנחנו  
 מספיקים להודות קה יי אלהינו ואלהי אבותינו. ולברך את-שמה.  
 על-אחת מאלף אקף אדפי אלפים ורבי רבבות פעמים הטובות  
 שעשית עם-אבותינו ועמנו: ממצרים גאלתנו יי אלהינו ומפית  
 עבדים פדיתנו. ברעב זנתנו. ובשבע דכדדתנו: מחרב הצדתנו.  
 ומדבר מלמתנו ומחלים רעים ונאמנים דליתנו: עד-הנה עזרונו  
 רחמיה. ולא-עזבונו חסדיה. ואד-תשחנו יי אלהינו לנצח: על-  
 בן אברים שפקנת בנו. ורוח ונשמה שנפחת באפינו ולשון אשר  
 שמת בפינו: הן הם יודו ויברכו וישבחו ויפארו וירוממו ויעריצו  
 ויקרישו ומליכו את-שמה מקבנו: פי כל-פה לה יודה. וכד קשון  
 קה תשבע. וכל-ברך קה תברע. וכל-קומה דפניה תשתחוה: וכד  
 דרבבות יראוה. וכל-קרב וכליות יזמרו לשמה. בדבר שפתוב  
 כל עצמותי תאמנה יי מי כמוה. מציל עני מחוק ממנו ועני  
 ואכיוז מגזלו: מי דמה-לך ומי ישוה-לך ומי יערך לך האל  
 הגדול הגבור והנורא אד עליון קונה שמים וארץ: גהלקה ונשבחה  
 ונפארה ונברך את שם קדשה. באמור דדוד ברכי נפשו את יי וכל  
 קרבי את שם קדשו:

**האל בתעצמות עזה: הגדול בכבוד**

## Sagabab für Befach

vielen tausenden und wieder tausenden Gnadenbezeugungen, die du unsern Vätern und uns bewiesen, nach Gebühr zu danken, und deines Namens Ruhm auf Erden zu verkünden.

Aus Aegypten hast du uns erlöset, Gott unser Herr, vom Sklavenjoch uns frei gemacht; im Hunger hast du uns gespeiset, und uns gesättiget im Ueberflusse; vom Schwerte hast du uns gerettet, vor Pest und Seuche uns gewahret, von böser Krankheit und schwerem Leid uns stets befreiet, und wie wir auch danieder lagen, uns auf und in die Höhe gebracht.

Bis hieher hast du uns geholfen in deiner Barmherzigkeit, uns nicht verlassen in deiner milden Huld; so verlaß uns, und verwirf uns, Gott, auch nie und nimmermehr. Um jedes Glied an uns, das du an uns geschaffen, und Geist und Odem, die du uns hast eingehaucht, die Zunge, die du uns hast in den Mund gelegt — sei deinem Dienste geweiht. Sie sollen dich, den Weltenherrn, loben, rühmen, preisen, deinen Namen, Herr dein Reich erhöhen, heiligen und verherrlichen! denn jeder Mund danket dir, jede Zunge schwöret dir, jedes Knie beugt sich vor dir, und was stehet, das bückt sich vor dir. Dich ehret, fürchtet jedes Herz, Herz und Nieren lobsingen deinen Namen; wie geschrieben steht; „Jedes Glied an mir spricht: Gott, wer ist wie du?! Der den Armen rettet aus des Starcken Hand, den Armen und den Dürftigen aus des Räubers Hand?“ Wer ist dir gleich? Wer ist dir ähnlich? Wer kommt nur irgend in Vergleich mit dir? Mit dir — dem großen, starken, furchtbaren Weltengott, dem allerhöchsten Gott, der Himmel und Erde hat geschaffen. Dich loben wir und preisen wir und rühmen wir, und loben deinen heiligen Namen; wie David spricht: „Lobe, meine Seele, den Herrn, und was in mir ist, preise seinen heiligen Namen!“

Gott, du bist allmächtig — in der Allgewalt deiner Kraft; bist groß und hehr — in der Verherrlichung deines Namens; bist stark im Siege, und furchtbar in deinen furchtbaren Werken.

Da der Weltenherr, der sitzt auf seinem Throne hoch und erhaben.

Da thronet er in Ewigkeit, „der Erhab'ne und Heilige“ ist sein Name! So steht geschrieben „Lobsinget, ihr Gerechten, Gott dem Herrn; denen die redlichen Herzens sind, steht des Herrn Ruhm wohl an!“

Der Mund der Gerechten rühme dich!

Das Wort der Gläubigen lobe dich!

Die Zunge der Frommen erhebe dich!

Im Chor der Heiligen bist du geheiliget!

So wird in Chören, Herr, gepriesen und verherr-



